

Vorlagennummer: E 26/0234/WP18-1
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 07.05.2025

Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zum Schulreparaturprogramm 2025

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: E 26 - Gebäudemanagement
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: E 26/00

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.06.2025	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Ausgangspunkt dieses Programms war der in 2002 dem Rat vorgestellte Bericht über den „Baulichen Zustand der Aachener Schulen - Unterhaltungsstaubericht 2002“. In diesem Bericht wurden die Auswirkungen der zu geringen Instandhaltungsmittel dargestellt und der sich hierdurch ergebende Instandhaltungsstau monetär bewertet.

Die Ausgangslage war gekennzeichnet durch einen jährlichen Bedarf an Instandhaltungsmitteln in Höhe von 1,2 % der Gebäudewiederbeschaffungswerte gemäß Empfehlung der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) aus 1984. Der Arbeitskreis „Kommunale Gebäudewirtschaft“, Städtetag NRW, empfiehlt, diesen Wert auf 1,5 % anzuheben.

Dem gegenüber stand eine Bereitstellung von 0,6 - 0,7 %, also lediglich ca. 50 % des Soll - Wertes.

Der Rat der Stadt Aachen hat aus dem Bericht Konsequenzen gezogen und ab 2003 zusätzliche jährliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt, um den dokumentierten Instandhaltungsstau im sog. Schulreparaturprogramm aufzuarbeiten.

Im Kalenderjahr 2025 ist das in 2002 festgelegte Wertvolumen des Instandhaltungsstaus erreicht worden. Um weiterhin dringend notwendige Maßnahmen projekthaft umsetzen zu können, ist eine Fortführung des Programms mit dem Finanzdezernat abgestimmt.

Die entsprechenden Mittel in Höhe von jährlich 4 Mio. Euro sind im Haushalt respektive Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements der Stadt Aachen für die Jahre 2025 ff eingeplant.

In Fortführung des Schulreparaturprogramms sind auch in diesem Jahr baufachlich erforderliche Maßnahmen an den verschiedenen Schulen vorgesehen.

Die Einzelmaßnahmen sind der beigefügten Übersicht (Anlage 1) zu entnehmen.

Hinsichtlich der Klimaschutzrelevanz ist die Gesamtheit der Sanierungsmaßnahmen als positiv zu bewerten, da in der Regel nach dem aktuellen Stand der Technik saniert wird und mit energetischen Vorteilen zu rechnen ist.

Anlage/n:

1 - Maßnahmen_mit Bezeichnung (öffentlich)